

Revolutionärer Wetterbericht: KI zeigt Extremwetter präzise voraus!

Die KI-Weather-Engine GenCast übertrifft herkömmliche Vorhersagemodelle, verbessert Wettergenauigkeit und rettet Leben in Extremfällen.



London, Vereinigtes Königreich - Ein bahnbrechender Fortschritt in der Wettervorhersage könnte unser Verständnis von Meteorologie revolutionieren! Forscher des KI-Forschungslabors DeepMind haben ein neues System namens GenCast entwickelt, das nach eigenen Angaben bis zu 99,8 Prozent genauer ist als die bisherigen Modelle des Europäischen Zentrums für mittelfristige Wettervorhersagen (EZMW). Laut einer Veröffentlichung in der renommierten Fachzeitschrift „Nature“ übertreffen die Vorhersagen von GenCast in 97,2 Prozent der Fälle die vorherigen Vorhersagen des EZMW, insbesondere bei Extremszenarien aus dem Jahr 2019. Diese außergewöhnliche Genauigkeit ist besonders bedeutend angesichts der zunehmenden Häufigkeit von Naturkatastrophen,

die durch den Klimawandel verursacht werden, und könnte dazu beitragen, Leben zu retten und Schäden zu minimieren, wie es **die Kleine Zeitung** berichtet.

Die KI hinter GenCast wurde mit 40 Jahren historischen Wetterdaten trainiert, um ihre Vorhersagen zu perfektionieren und ist in der Lage, innerhalb von nur acht Minuten eine präzise 15-Tage-Prognose zu erstellen. Dies steht in starkem Kontrast zu herkömmlichen Modellen, die oft mehrere Stunden für ähnliche Vorhersagen benötigen. Die Wissenschaftler Ilan Price und Matthew Wilson von DeepMind betonen, dass die Fähigkeit von GenCast, mehr als 50 Vorhersageszenarien gleichzeitig zu berücksichtigen, den entscheidenden Unterschied macht. Das System ist sogar auf die sphärische Geometrie der Erde abgestimmt und kann damit die Wahrscheinlichkeiten für zukünftige Wetterereignisse viel effektiver erfassen. Auch **t3n** hebt hervor, dass dieses neue Verfahren ein Quantensprung für die Meteorologie sein könnte, besonders in einer Zeit, in der präzise Wetterprognosen immer wichtiger werden.

Ein neuer Weg zur Wettervorhersage

Die Leiterin des EZMW, Florence Rabier, bezeichnete das GenCast-Projekt als ersten Schritt zur Integration von KI in Wettervorhersagen und äußerte, dass dies „in der Tat ein Sprung nach vorne“ sei. Die Höchstgeschwindigkeit und Genauigkeit von GenCast könnten für Behörden und Rettungsdienste entscheidend sein, um schneller auf gefährliche Wetterlagen zu reagieren. DeepMind strebt zudem eine enge Zusammenarbeit mit Wetteragenturen und anderen Fachleuten an, um KI-gestützte Methoden weiter zu entwickeln, die unsere Wetterprognosen verbessern werden.

GenCast könnte, wie die Entwickler es ausdrücken, grundlegend dazu beitragen, dass Wetterdienste in schwierigen Situationen flexibler und präziser agieren können. Der Fokus liegt darauf, durch die Verbesserung der Vorhersagegenauigkeit nicht nur wirtschaftliche Kosten zu minimieren, sondern auch Leben zu

schützen, was in der aktuellen Klimakrise von enormer Bedeutung ist.

Details	
Ort	London, Vereinigtes Königreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• t3n.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at